



PROGRAMM 2018

Januar | Februar | März | April | Mai | Juni

HES Hermann
Ehlers
Stiftung

HEA Hermann
Ehlers
Akademie

Weitere Informationen und
Anmeldung unter
www.hermann-ehlers.de



Sehr geehrte Damen und Herren,

2018 jähren sich zahlreiche historische Ereignisse – vor 100 Jahren endete der Erste Weltkrieg, protestierten Kieler Matrosen gegen ein letztes Auslaufen der kaiserlichen Flotte, endete die Monarchie in Deutschland und Österreich-Ungarn; vor zweihundert Jahren kam Karl Marx zur Welt und vor 400 Jahren begann der furchtbare 30-jährige Krieg.

Außerdem liegen 2018 die Geschehnisse des Jahres 1968 genau 50 Jahre zurück: Der Prager Frühling, die Studentenunruhen und die Gründung unserer Stiftung – Kai-Uwe von Hassel rief sie 1968 in Hannover ins Leben. Wenig später ging aus ihr die Hermann Ehlers Akademie hervor. 2018 blickt die Stiftung nunmehr auf fünf Jahrzehnte engagierte und erfolgreiche politische Bildungsarbeit zurück.

So ergaben sich für uns zahlreiche Anknüpfungspunkte für ein reichhaltiges und vielfältiges Programm, das wir Ihnen 2018 erstmals in Gestalt von zwei Halbjahresprogrammen präsentieren. Das Erste halten Sie in Ihren Händen – seinen Titel zielt aus Anlass unseres Stiftungsjubiläums ein Porträt unseres Namensgebers.

Trotz der zahlreichen Jahrestage und Jubiläen kommt im Programm die Aktualität nicht zu kurz: So laden wir Sie unter anderem ein, über die Zukunft des Gymnasiums zu diskutieren, über den Umgang mit Populisten nachzudenken oder sich über die Arbeit von Frontex zu informieren.

Doch überzeugen Sie sich selbst. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und verbleiben mit herzlichen Grüßen

Dr. Frederik Heinz

Geschäftsführer HES und HEA

Dr. Stefan Vöhringer

Programmverantwortlicher

Studienleiter HEA

Legende



Abendveranstaltungen

Petra Heider / heider@hermann-ehlers.de
Tel: (0431) 3892-41 / Fax: (0431) 3892-38



Seminare

Petra Heider / heider@hermann-ehlers.de
Tel: (0431) 3892-41 / Fax: (0431) 3892-38



Studienreisen/Exkursionen

Ute Köster / koester@hermann-ehlers.de
Tel: (0431) 3892-21 / Fax: (0431) 3892-38

Unsere Vortragsveranstaltungen und Gesprächsreihen im Überblick

Damit wir unsere Veranstaltungen besser planen können, bitten wir Sie, sich per E-Mail zu unseren Veranstaltungen anzumelden.

Petra Heider / heider@hermann-ehlers.de

Datum	Referent	Thema	Seite
23. Januar, 13., 27. Februar 2018	Eine Gesprächsreihe	Der „vornehme Ton“ und die „Arbeit am Begriff“ – Kants philosophische Absage an Offenbarung und Intuition	12
6., 20., 27. März, 17., 24. April	Eine Gesprächsreihe	Protestantismus und Demokratie	13
22. Januar	Dr. Stefan Vöhringer	Potsdamer Schlösser und Gärten: Vom Stadtschloss bis Cecilienhof	14
24. Januar	Dr. Klaus Alberts	Der Kaiser und „seine“ Stadt: Wilhelm II. und Kiel	15
29. Januar	Vizeadmiral Rainer Brinkmann	Die Deutsche Marine im Seegang der Zeit	16
30. Januar	Ausstellung	Vladimir Sitnikov: „Wer bin ich – und wenn ja, wie viele?“	17
1. Februar	Dr. Wolfgang Rüter	Grenzmark oder europäisches Brückenland? Schleswig-Holstein und sein Freilichtmuseum zwischen nationaler Abgrenzung und europäischer Verbundenheit	18
5. Februar	Dr. Christian Zöllner/ Dr. Werner Busch	'68 in Erinnerungen	19
6. Februar	Dr. Monika Schwinge	Die Religionsphilosophie Kants und der christliche Glaube	20
8. Februar	Marc Meiritz	Auf schmalen Grat: Polizeiarbeit – zwischen Professionalität und gefühlter menschlicher Unvollkommenheit	22
13. Februar	Prof. Dr. Johannes Schilling	„Holstein vergiß es nicht“ – der Dreißigjährige Krieg in der Geschichte der Frömmigkeit	23
15. Februar	Grete Rhenius	Gemeinschaftsschulen zwischen Anspruch und Realität	25

Unsere Vortragsveranstaltungen und Gesprächsreihen im Überblick

Damit wir unsere Veranstaltungen besser planen können, bitten wir Sie, sich per E-Mail zu unseren Veranstaltungen anzumelden.

Petra Heider / heider@hermann-ehlers.de

Datum	Referent	Thema	Seite
27. Februar	Eberhard Stosch	Schönheit und Abgrund. Klimt, Schiele, Wagner, Moser und die Wiener Moderne	26
1. März	Dr. Detlef Bielefeld	Dichtender Patriot: Gabriele D'Annunzio	27
5. März	Ministerin Karin Prien	Bildung, Wissenschaft und Kultur in Schleswig-Holstein	28
7. März	Joachim Liß-Walther	Operation „SS Exodus 1947“ – Vortrag mit Lesung über das Schicksal der jüdischen Passagiere der „Exodus 47“	29
8. März	Botschafter Dr. Peter Györkös	Ungarns Rolle in Europa	31
13. März	Prof. Dr. Notger Slenczka	Das Alte Testament in der Kirche – ein Streit und sein Sinn	32
14. März	Michael Legband	Niemannsweg 78 – ehemaliges Gästehaus der Landesregierung von Schleswig-Holstein	33
15. März	Dr. Jürgen Stehn	Zukunft der EU: Wie viel Zentralisierung braucht Europa?	35
19. März	Dr. Stefan Vöhringer	Wozu braucht der Mensch Geschichte und historisch-politische Bildung?	36
26. März	Prof. Drs. Ulrich Matthée	Der Untergang der Habsburgermonarchie und seine Folgen für Europa	37
17. April	Jörgen Sontag	Elie Wiesel: Über Adam	38
18. April	Michael Felten	Ist das Gymnasium noch zu retten?	39

Unsere Vortragsveranstaltungen und Gesprächsreihen im Überblick

Damit wir unsere Veranstaltungen besser planen können, bitten wir Sie, sich per E-Mail zu unseren Veranstaltungen anzumelden.

Petra Heider / heider@hermann-ehlers.de

Datum	Referent	Thema	Seite
23. April	Dr. Volker Höffer	Infiltrieren – Spionieren – Zersetzen. Streiflichter zur Stasi-Tätigkeit in Schleswig-Holstein	40
25. April	Dr. Martin Rackwitz	Der Kieler Matrosenaufstand 1918. Vorgeschichte, Verlauf und Auswirkungen	41
3. Mai	Jens Paulsen	Oh, ich bin umgebracht! Einige Gedanken zum Tod auf der Theaterbühne	42
8. Mai	Joachim Liß-Walther	Josel von Rosheim, Befehlshaber der Judenschaft im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation und Zeitgenosse Luthers	43
14. Mai	Prof. Dr. Rolf J. Langhammer	Vom Segen und Fluch der Rohstoff- und Weltmarkt-abhängigkeit. Lateinamerikas Ringen um ein eigenes Entwicklungsmodell	44
15. Mai	Dr. Udo Metzinger	Der Populismus, das Netz und die sogenannte „Aufmerksamkeitsfalle“	47
23. Mai	Gudrun Köster	Nahrungsergänzungsmittel – Gesundheit durch Pillen und Pulver?	48
29. Mai	Dr. Klaus Schwarzer	Sand – wie Sand am Meer?	50
31. Mai	Dr. John Goodyear	Abschottung und Führerkult: Innenansichten aus Nordkorea	51
5. Juni	Fabrice Leggeri	Frontex und die Grenzen der Europäischen Union	52
7. Juni	Prof. Dr. Henning Klodt	Donald Trump und die internationale Handelspolitik	53
11. Juni	Minister Robert Habeck	Die Zukunft der Landwirtschaft	54
15. Juni	Gesundheitsforum	Osteoporose – verkannte Volkskrankheit	55

Unsere Seminare im Überblick

Damit wir unsere Veranstaltungen besser planen können, bitten wir Sie, sich per E-Mail zu unseren Veranstaltungen anzumelden.

Petra Heider / heider@hermann-ehlers.de

Datum	Referent	Thema	Seite
8. Februar	Dr. Ralf Bambach	Der Dreißigjährige Krieg und die „Neuen Kriege“	21
15. Februar	Dr. Udo M. Metzinger	Trump, Putin, Erdogan – eine neue Welt starker Männer; oder: Ist die internationale Ordnung in Gefahr?	24
6. März	Heino Scheel	Der Dreißigjährige Krieg im Spiegel der Literatur I	30
15. März	Günther Jesumann	Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	34
24. Mai	Dr. Udo M. Metzinger	Geschafft?! – ein Rückblick auf die Flüchtlingskrise aus realpolitischer Sicht	49
21. Juni	Heino Scheel	Der Dreißigjährige Krieg im Spiegel der Literatur II	56
28. Juni	Dr. Ralf Bambach	Auf dem Weg zum chinesischen Jahrhundert?	58

Der „vornehme Ton“ und die „Arbeit am Begriff“ – Kants philosophische Absage an Offenbarung und Intuition

23. Januar, 13., 27. Februar 2018

Eine Gesprächsreihe

In der Geschichte der abendländischen Philosophie scheiden sich von Anfang an die Geister an der Frage, ob das menschliche Denken über einen unmittelbaren Zugang zur Erkenntnis verfügt oder ob unser Zugang zur Welt immer nur mittelbar möglich ist. In der kritischen Philosophie Immanuel Kants findet sich diese Situation reflektiert im problematischen Verhältnis von „Erscheinung“ und „Ding an sich“. Mit Blick auf intuitionistische Positionen einiger Zeitgenossen beklagt Kant, es sei „neuerdings so weit gekommen, dass sich eine vorgebliche Philosophie, bei der man nicht arbeiten, sondern nur das Orakel in sich selbst anhören und genießen darf, um die ganze Weisheit, auf die es mit der Philosophie angesehen ist, von Grunde aus in seinen Besitz zu bringen, ...“

Die Gesprächsreihe diskutiert an geeigneten Textbeispielen maßgebliche Positionen wie die von Platon, Aristoteles, Kant, Peirce und Cassirer.

Die Gesprächsrunden finden jeweils von 16.30-18.00 Uhr statt.



Kant-Gesellschaft Kiel
Dr. Roland Daube



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Protestantismus und Demokratie

6., 20., 27. März, 17., 24. April

Eine Gesprächsreihe

Beide großen Kirchen in Deutschland haben einen langen Weg zurückgelegt, bis sie – erst Jahrzehnte nach dem Inkrafttreten der demokratischen Verfassung in unserem Land – ihre vor- und antidemokratischen Denktraditionen abstreifen und zu einer vollen Würdigung der demokratischen Staatsform gelangten.

Themen der Gesprächsreihe sind: ein historischer Überblick über das Staatsverständnis des Protestantismus seit der Reformation; die langsame Wende der Evangelischen Kirche hin zu einer positiven Einstellung gegenüber der Demokratie bis zu deren ausdrücklicher Wertschätzung in der Demokratiedenkschrift der Evangelischen Kirche in Deutschland aus dem Jahr 1985; das Verhältnis von Kirche und Staat heute.

Ein geladen wird zu den Terminen jeweils von 16.30 – 18.00 Uhr.

Dr. Monika Schwinge ist emeritierte Pröpstin der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland und leitet den Gesprächskreis Christ und Gesellschaft der Hermann Ehlers Akademie.



Gesprächskreis Christ und Gesellschaft
Dr. Monika Schwinge



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Potsdamer Schlösser und Gärten: Vom Stadtschloss bis Cecilienhof

Montag, 22. Januar, 19 Uhr

Dr. Stefan Vöhringer

„Das ganze Eyland muss ein Paradies werden“, spornte Johann Moritz von Nassau-Siegen den brandenburgischen Kurfürsten Friedrich Wilhelm 1664 an. Der Statthalter der Hohenzollern in Kleve meinte Potsdam und er fand Gehör: Friedrich Wilhelm machte die kleine Havelstadt zu seiner Neben- und Sommerresidenz, baute als erster Hohenzollernfürst dort ein Schloss.

Eine Initialzündung: Von nun an konnte kein Hohenzoller von Potsdam lassen – die südlich anmutende Havellandschaft schlug alle preußischen Herrscher in ihren Bann. Über zwei Jahrhunderte hinweg entstand ein Kranz von Schlössern und Gärten um die Stadt – darunter so berühmte Anlagen wie Sanssouci und Charlottenhof. Die Hohenzollern schufen eine gelungene Verbindung von Architektur und Landschaft; auf ihre Weise so einzigartig, dass die UNESCO die „Potsdamer Kulturlandschaft“ 1991 in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen hat.

Dr. Stefan Vöhringer ist Politikwissenschaftler, Kunsthistoriker und Programmverantwortlicher Studienleiter der Hermann Ehlers Akademie. Zuvor war er unter anderem Mitarbeiter der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten. Seine Dissertation hat er über den preußischen König Friedrich Wilhelm IV. und dessen Kunstpolitik verfasst.

 **Gesprächskreis Geschichte, Kunst und Kultur**
Bernhard Krumrey
Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel**

Der Kaiser und „seine“ Stadt – Wilhelm II. und Kiel

Mittwoch, 24. Januar, 19 Uhr

Dr. Klaus Alberts

Während der Regierungszeit Kaiser Wilhelms II. zwischen 1888 und 1918 steht Kiel als größter Kriegshafen des deutschen Kaiserreiches im Brennpunkt des öffentlichen Interesses im In- und Ausland.

Die schleswig-holsteinische Provinzialhauptstadt wird zum Brückenkopf bei der Umsetzung der weltpolitischen Ambitionen des letzten deutschen Kaisers. Deren Hauptinstrument ist die ins Gigantische entwickelte Hochseeflotte, die in dieser Zeit mehr als alles andere das Bild Kiels prägt. Die maritime Umgebung wird Wilhelm zur zweiten, vielleicht auch eigentlichen Heimat. Kiel ist „seine“ Stadt.

Dr. Klaus Alberts, promovierter Jurist, lebt und arbeitet in Kiel. Er veröffentlicht zu Themen der Zeit- und Regionalgeschichte sowie der Rechtswissenschaften. Er ist Autor des Buches „Im Glanz wilhelminischer Seemacht-Träume. Kiel in der Zeit des Kaiserreiches.“

 **Gesprächskreis Geschichte, Kunst und Kultur**
Bernhard Krumrey
Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel**

Die Deutsche Marine im Seegang der Zeit

Montag, 29. Januar, 19 Uhr

Vizeadmiral Rainer Brinkmann

Sicherheitspolitisch demaskiert sich die Welt heute als Scherbenhaufen und Flickenteppich mit dem dominierenden Muster einer durch Interessengegensätze geprägten Anarchie. Eruptionen in Nahost und Nordafrika, nukleare Ambitionen isolierter Kleinstaaten, die Renaissance west-östlichen Misstrauens, Migrationsströme, Terrorismus und Gewaltexzesse sind einige zugehörige Schlagworte. In dieser Melange scheinen auch Europa und das transatlantische Bündnis keine stabile Statik zu versprechen: Europa erodiert und die USA richten ihre Politik an den zwei Worten „America first“ aus. In diesem Seegang der Zeit agiert die Deutsche Marine als Instrument der Politik. Was kann sie leisten? Vor welchen Herausforderungen steht sie? Ist sie fit für die Zukunft?

 **Gesprächskreis Sicherheitspolitik**
Dr. Jürgen Schultze

Verband der Reservisten

Dr. Marc Lemmermann

Deutsche Atlantische Gesellschaft

Bernd Diepenhorst

Gesellschaft für Sicherheitspolitik

Harry Preetz

Arbeitskreis für Wehrtechnik Schleswig-Holstein

Dieter Hanel

Hermann Ehlers Akademie

Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Ausstellungseröffnung: „Wer bin ich – und wenn ja, wie viele?“

Eröffnung: Dienstag, 30. Januar, 19 Uhr

Vladimir Sitnikov

Die Ausstellung „Wer bin ich – und wenn ja, wie viele?“ zeigt Vladimir Sitnikovs persönliche Auseinandersetzung mit den Themen Sprache als Identität und der Selbstspiegelung in der Kunst. Zu sehen sind unter anderem Ölbilder aus den Projekten „Selbstbildnis – Alphabet“, „Zentauren“, „Kieler Köpfe“ und eine großformatige Zeichnung „Nature morte“. Die meisten der ausgestellten Werke sind in den letzten Jahren entstanden und werden in der Hermann Ehlers Akademie das erste Mal gezeigt.

Vladimir Sitnikov ist in Moskau geboren und hat an der dortigen Kunstakademie studiert. Nach dem Studium war er Artdirector beim „Kniga“ Verlag und arbeitete als Buchgraphiker auch für andere Verlage. Seit 1985 ist er als freischaffender Künstler auf den Gebieten der Malerei, Graphik sowie Druckgraphik, Fotografie und Objektkunst tätig und nimmt in Russland und im Ausland an vielen Einzel- und Gruppenausstellungen teil. Seit über zwanzig Jahren lebt er in Kiel.

Zur Eröffnung der Ausstellung spricht **Prof. Dr. Ulrich Kuder**. Er ist emeritierter Professor für Kunstgeschichte an der Universität Kiel.

Die Ausstellung ist bis zum 16. März 2018 während der Öffnungszeiten zu besichtigen. Wir bitten um vorherige Anmeldung unter heider@hermann-ehlers.de

 **Hermann Ehlers Akademie**
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Grenzmark oder europäisches Brückenland?

Schleswig-Holstein und sein Freilichtmuseum zwischen nationaler Abgrenzung und europäischer Verbundenheit

Donnerstag, 1. Februar, 19 Uhr

Dr. Wolfgang Rüter

Zur Vorbereitung einer Neuaufstellung untersuchen Wissenschaftler des Seminars für Europäische Ethnologie/Volkskunde der Universität Kiel die Umstände der Gründung des Freilichtmuseums Molfsee und seine Geschichte. Schon jetzt lässt sich erkennen, dass das Museum in seinen Anfängen und noch lange darüber hinaus stark durch ideologische Haltungen geprägt wurde. So erfolgte seine Gründung nicht zuletzt vor dem Hintergrund des deutsch-dänischen Grenzkonflikts, der noch um 1960 so viel Energie freisetzte, dass das Freilichtmuseum auch zum Zwecke der Sicherung des „heimatlichen Baukunsterbes“ vor einem Ausverkauf nach Dänemark errichtet wurde. 53 Jahre nach der Eröffnung des Museums ist es an der Zeit, über eine neue „Erzählung“ für Molfsee nachzudenken: Sie könnte Schleswig-Holsteins kulturgeschichtliche Rolle als europäisches Brückenland zum Anknüpfungspunkt nehmen – ein angesichts der Krise des „Europäischen Gedankens“ aktueller wie gesellschaftlich relevanter neuer Blick auf alte Häuser.

Dr. Wolfgang Rüter ist Volkskundler und leitet seit 2012 das Freilichtmuseum Molfsee – Landesmuseum für Volkskunde in der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf.



Gesprächskreis Geschichte, Kunst und Kultur
Bernhard Krumrey
Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

'68 in Erinnerungen

Montag, 5. Februar, 19 Uhr

Dr. Christian Zöllner und Dr. Werner Busch

Erinnerungen von Zeitzeugen aus Schleswig-Holstein an die Wirren der 1968er Jahre sollen nicht verloren gehen. Deshalb hatten vor 20 Jahren Prof. Dr. Hans Hattenhauer, langjähriger stellvertretender Vorsitzender der Hermann Ehlers Stiftung, Dr. Walter Bernhardt und Dr. Christian Zöllner, ehemaliger und damaliger Direktor der Hermann Ehlers Akademie, sowie Dr. Werner Busch aus dem Gesprächskreis Bildungspolitik die Idee, Zeitzeugen in einer Broschüre zu Wort kommen zu lassen. Es sollte nicht darum gehen zu theoretisieren, wie es so oft geschah, sondern zu berichten, welche Verletzungen, Verwerfungen und Veränderungen damals tatsächlich erlebt wurden. Das kleine Buch war seiner Realitätsnähe wegen bald vergriffen.

Manche der damaligen Autoren sind nicht mehr unter uns. Die Herausgeber Dr. Christian Zöllner und Dr. Werner Busch wollen nun nach 50 Jahren versuchen, die Erinnerungen neu zu beleben und zu überprüfen. Nach kurzen Statements wollen sie mit dem Publikum über die Irritationen der 68er Jahre diskutieren, zumal die Gründung der Hermann Ehlers Stiftung als eine Antwort auf die damaligen Turbulenzen verstanden werden kann.



Gesprächskreis Bildung, Ausbildung und Wissenschaft
Walter Tetzloff
Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Die Religionsphilosophie Kants und der christliche Glaube

Dienstag, 6. Februar, 19 Uhr

Dr. Monika Schwinge

In seinen Schriften beschäftigt sich Immanuel Kant immer wieder mit der Religion grundsätzlich und insbesondere mit dem Christentum. Kritisch geht er gegen alle Versuche vor, die Existenz Gottes zu beweisen und durch Berufung auf Offenbarung sicherzustellen. Gleichwohl betont er im Zusammenhang seiner Moralphilosophie die Notwendigkeit von Religion: Des Glaubens an Gott und die Unsterblichkeit der Seele und der Hoffnung darauf. Dabei geht er in vielerlei Hinsicht sowohl kritisch als auch zustimmend auf Grundbausteine des Christentums ein.

Der Vortrag fragt, welche Bedeutung Kants Religionsphilosophie für die heutige Theologie und den christlichen Glauben hat.

Dr. Monika Schwinge ist emeritierte Pröpstin der Evangelisch-lutherischen Kirche in Norddeutschland und leitet den Gesprächskreis Christ und Gesellschaft der Hermann Ehlers Akademie.

 **Kieler Kant-Gesellschaft**
Dr. Werner Busch
Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Der Dreißigjährige Krieg und die „Neuen Kriege“

Donnerstag, 8. Februar, 9-17 Uhr

Dr. Ralf Bambach

„Das Zeitalter der zwischenstaatlichen Kriege geht offenbar zu Ende. Aber der Krieg ist keineswegs verschwunden, er hat nur seine Erscheinungsform verändert. In den neuen Kriegen spielen nicht mehr die Staaten die Hauptrolle, sondern Warlords, Söldner und Terroristen. Die Gewalt richtet sich vor allem gegen die Zivilbevölkerung; Hochhäuser werden zu Schlachtfeldern, Fernsehbilder zu Waffen.“ Diese Einschätzung Herfried Münklers findet ihre Bestätigung, wohin man in der Welt schaut – ein Umbruch vergleichbar dem des 17. Jahrhunderts, als ab 1618 ein territorial zerstückeltes Mitteleuropa unter dem Legitimat der Religion zum Schlachtfeld benachbarter Mächte wurde. – 400 Jahre nach dem Prager Fenstersturz wollen wir der Frage nachgehen, wo die Parallelen zwischen gestern und heute liegen. Schließlich fragen wir nach der Bedeutung des Dreißigjährigen Krieges für die Deutschen, deren territoriale „Ordnung“ mit über 300 souveränen Einheiten 1648 zementiert wurde.

Dr. Ralf Bambach hat Politikwissenschaft in Hamburg, Paris und Baton Rouge (Louisiana) gelehrt und ist seit 1992 Generalbevollmächtigter eines mittelständischen Unternehmens in Hamburg.

Vom IQSH als Lehrerfortbildung anerkannt.

 **Hermann Ehlers Akademie**
Dr. Volker Matthée

 **Teilnehmerbeitrag:** 35 € (inkl. Verpflegung)
Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Auf schmalen Grat: Polizeiarbeit – zwischen Profes- sionalität und gefühlter mensch- licher Unvollkommenheit

Donnerstag, 8. Februar, 19 Uhr

Marc Meiritz

Der Beruf des Polizisten bringt Herausforderungen mit sich, wie sie kaum eine andere Tätigkeit kennt: Die immer wiederkehrende Begegnung mit Sterben und Tod und die damit einhergehenden psychischen und physischen Belastungen sind dabei nur ein Beispiel.

Als Stellvertreter eines Staates, der scheinbar machtlos Respektverlust und steigendes Gewaltpotential in der Bevölkerung registriert, erleben sich Polizeibeamte oft als „Prügelknaben“ für gewaltbereite Gruppen der Gesellschaft. Immer häufiger setzen sie dabei ihre Gesundheit und nicht selten ihr Leben aufs Spiel.

Nicht zuletzt vor dem Hintergrund des G 20-Einsatzes in Hamburg setzt sich der Vortrag mit der aktuellen Situation der Polizisten in unserer Gesellschaft auseinander.

Marc Meiritz ist seit 1990 in unterschiedlichen Verwendungen im Polizeidienst, seit 2011 in der Funktion des Landespolizeiseelsorgers für die Polizei Hamburg sowie die Landespolizei Schleswig-Holstein.



*Gesprächskreis Innenpolitik, öffentliche Verwaltung
und Justiz*
Jörg Bülow

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

„Holstein vergiß es nicht“ – der Dreißigjährige Krieg in der Geschichte der Frömmigkeit

Dienstag, 13. Februar, 19 Uhr

Prof. Dr. Dr. Johannes Schilling

Der Dreißigjährige Krieg war die größte Katastrophe der älteren deutschen und europäischen Geschichte. Nie zuvor hatten Menschen so viele und so harte Grausamkeiten erlebt wie in diesen Jahren. Wie nahmen die Menschen die Kriegsereignisse wahr? Welche Hilfen suchten sie? Wie verbanden sie ihre Erfahrungen mit ihrem christlichen Glauben?

Der Vortrag wird die politischen und konfessionellen Voraussetzungen für Krieg und Frieden thematisieren und Autoren vorstellen, die in diesen Jahren gelebt und ihre Erfahrungen in Dichtungen thematisiert haben: Den Wedeler Pastor Johann Rist und den Liederdichter Paul Gerhardt.

Prof. Dr. Dr. Johannes Schilling ist emeritierter ordentlicher Professor für Kirchen- und Dogmengeschichte an der Theologischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität Kiel.



Gesprächskreis Christ und Gesellschaft
Dr. Monika Schwinge

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Trump, Putin, Erdogan – eine neue Welt starker Männer; oder: Ist die internationale Ordnung in Gefahr?

Donnerstag, 15. Februar, 9-17 Uhr

Dr. Udo M. Metzinger

Was war das für eine Überraschung im November 2016, als wider Erwarten der polternde Politikneuling Donald Trump die Präsidentschaftswahl in den USA gewonnen hat. Seitdem wird die Welt neu vermessen – und nicht nur Trump, sondern auch seine „Brüder im Geiste“, Wladimir Putin und Recep Tayyip Erdoğan, sind dabei, die Regeln der nationalen und der internationalen Politik neu zu formulieren. Erlebt die Welt eine Zeitenwende – weg von Diplomatie und Interessensausgleich hin zu einer wahlweise Amerika-, Russland-, oder Türkei-first-Politik? Gilt bald wieder das Recht des Stärkeren anstelle der Stärke des Rechts? Im Seminar wollen wir auf die Welt und ihre aktuelle Ordnung blicken, uns mit den drei „starken Männern“ befassen und ihre Haltung zu den Krisen- und Kriegsschauplätzen unserer Zeit analysieren. Und die Frage stellen: Was bedeutet all das für Deutschland und Europa?

Dr. Udo Metzinger ist seit vielen Jahren in der politischen Bildungsarbeit tätig – unter anderem im Netzwerk Politische Bildung in der Bundeswehr, an verschiedenen Akademien und für viele freie Träger. Seine Themenschwerpunkte: Politik und Kultur der USA, USAußenpolitik, Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik, Auswärtige Kulturpolitik, Medien und Politik, politische Grundfragen.

Vom IQSH als Lehrerfortbildung anerkannt.

 **Hermann Ehlers Akademie**
Dr. Volker Matthée

 **Teilnehmerbeitrag: 35 € (inkl. Verpflegung)**
Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Gemeinschaftsschulen zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Donnerstag, 15. Februar, 19 Uhr

Grete Rhenius

In Schleswig-Holstein mussten sich gemäß Beschluss der Großen Koalition ab 2007 alle Haupt- und Realschulen in Gemeinschafts- oder Regionalschulen umwandeln. Dabei kam es häufig zu Fusionen beider Schularten. Die Gesamtschulen wurden zu Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe.

Durch Beschluss der „Küstenkoalition“ 2012 erfolgte dann die Umwandlung der bestehenden Regionalschulen zu Gemeinschaftsschulen. Bis heute wurden 18 weitere Oberstufen an Gemeinschaftsschulen genehmigt.

Die Gemeinschaftsschulen sollten gesellschaftliche Grenzen überbrücken und Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit schaffen. Sind diese Ziele erreicht? Wie sieht die Wirklichkeit aus?

Grete Rhenius studierte Geschichte und Geographie an der Universität Münster und unterrichtete mehr als 35 Jahre als Realschullehrerin in Lübeck. Seit 2007 ist sie Landesvorsitzende der Interessenvertretung der Lehrkräfte in Schleswig-Holstein.

 **Gesprächskreis Bildung, Ausbildung und Wissenschaft**
Walter Tetzloff

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel**

Schönheit und Abgrund. Klimt, Schiele, Wagner, Moser und die Wiener Moderne

Dienstag, 27. Februar, 19 Uhr

Eberhard Stosch

Um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert entwickelte sich Wien zu einer Art „Laboratorium der Moderne“. Auf allen Gebieten – von der Wissenschaft bis zur Kunst – brachen sich neue Entwicklungen Bahn. Der Literat Hermann Bahr charakterisierte später das Klima in der Donaumetropole mit den Worten: „Es muss damals in Wien ganz interessant gewesen sein...“

Für das Feld der Kunst gehörten die Maler Klimt und Schiele, der Architekt Otto Wagner und der „Designer“ Josef Hoffmann zu den Protagonisten des „Neuen“. Sie alle starben 1918.

Anhand ausgewählter Werke, wie zum Beispiel Klimts „Der Kuss“ oder Otto Wagners Postsparkasse, erinnert der Vortrag im 100. Todesjahr an Leben und Werk der vier wichtigsten Künstler der Wiener Moderne.

Eberhard Stosch arbeitet als freier Kunstvermittler und lebt in Hamburg.



Gesprächskreis Geschichte, Kunst und Kultur
Bernhard Krumrey

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Der dichtende Patriot: Gabriele D'Annunzio

Donnerstag, 1. März, 19 Uhr

Dr. Detlef Bielefeld

Heute vor 80 Jahren verstarb im „Il Vittoriale“ am Gardasee Gabriele D'Annunzio, Principe di Montonevosa, Oberst a.D., Präsident der Italienischen Akademie, skandalumwitterter Schöngest.

Als prägende und singuläre Erscheinung seiner Zeit zog dieser bizarre Egomane die Aufmerksamkeit nicht nur Italiens, sondern der Welt auf sich. Er war Dichter, Erotomane, Soldat, Nationalist und Demagoge – ein überragender Vertreter der Neuromantik und Dekadenzdichtung Italiens, ein schillernder Ästhet, der seine Zeitgenossen faszinierte und starken Einfluss auf die geistigen und politischen Strömungen Italiens hatte.

Dr. Detlef Bielefeld studierte Jura, Musikwissenschaft und Geschichte in Köln und Genf. Nach Beendigung seines Berufslebens widmet er sich weiterhin seinen Bildungsprojekten „Kultur im Gespräch“ und „Brennpunkte der Kulturgeschichte“ und ist als freiberuflicher Musikrezensent für die „Kieler Nachrichten“, den sh:z sowie verschiedene Fachzeitschriften tätig.



Gesprächskreis Geschichte, Kunst und Kultur
Bernhard Krumrey

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Bildung, Wissenschaft und Kultur in Schleswig-Holstein

Montag, 5. März, 19 Uhr

Ministerin Karin Prien

Nach dem deutschen Grundgesetz sind die staatlichen Aufgaben und Kompetenzen für die Kultur- und Bildungspolitik Sache der deutschen Bundesländer. Das macht die Bildungs- und Kulturpolitik zu einem zentralen und vieldiskutierten Handlungsfeld einer jeden Landesregierung in Deutschland. Im Koalitionsvertrag, den CDU, Grüne und FDP für die 19. Wahlperiode des Schleswig-Holsteinischen Landtages (2017-2022) abgeschlossen haben, lässt sich unter anderem lesen: „Unser gemeinsames Ziel ist es, allen Menschen in Schleswig-Holstein durch beste Bildung und individuelle Förderung größtmögliche Chancen und beste Entwicklungsperspektiven zu eröffnen.“

Welche konkrete Politik für Bildung, Kultur und Wissenschaft daraus folgen soll – das ist Thema des Vortrags der schleswig-holsteinischen Bildungsministerin Karin Prien.

Karin Prien ist seit 28. Juni 2017 Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein im Kabinett von Ministerpräsident Daniel Günther. Zuvor war sie stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Fachsprecherin für Schule und Verfassung der CDU in der Hamburger Bürgerschaft.

 **Gesprächskreis Bildung, Ausbildung und Wissenschaft**
Walter Tetzloff

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel**

Operation „SS Exodus 1947“ - Vortrag mit Lesung über das Schicksal der jüdischen Passagiere der „Exodus 47“

Mittwoch, 7. März, 19 Uhr

Joachim Liß-Walther

Der Versuch zahlloser jüdischer Holocaust-Überlebender, nach Palästina zu gelangen, stieß zumeist auf den harten Widerstand der britischen Mandats Herrschaft in Palästina. Die ‚Exodus‘ mit ihren viereinhalbtausend Passagieren sollte der Weltöffentlichkeit deutlich machen, dass die britische Blockadepolitik nicht länger hinzunehmen sei und aufgegeben werden müsse. Im Zusammenhang mit der außergewöhnlichen Ausstellung „Die Affäre EXODUS – Schleswig-Holstein und die Gründung Israels“ im Jüdischen Museum Rendsburg vom 8.9.2017 – 3.6.2018 wird Pastor Joachim Liß-Walther anhand des Tatsachenromans ‚Und das Meer teilte sich‘ des bedeutenden israelischen Schriftstellers Joram Kaniuk und anderer Quellen einen Vortrag halten, in dem die Ereignisse um die Flüchtlinge auf der ‚Exodus‘ und ihre zwangsweise Zurückführung ins Land der Täter, nach Deutschland, und zwar nach Lübeck, nachgezeichnet werden.

Joachim Liß-Walther ist Vorsitzender sowohl der ‚Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Schleswig-Holstein‘ als auch des Freundeskreises Jüdisches Museum Rendsburg.

 **Gesprächskreis Geschichte, Kunst und Kultur**
Bernhard Krumrey

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel**

Der Dreißigjährige Krieg im Spiegel der Literatur I

Dienstag, 6. März, 9-17 Uhr

Heino Scheel

Das Jahr 2018 wird – historisch und auch literarisch gesehen – von der Erinnerung an den Beginn des Dreißigjährigen Krieges vor 400 Jahren bestimmt sein und von der Beschäftigung mit diesem Jahrhundert-Krieg überhaupt. Schon jetzt hat Daniel Kehlmann in seinem jüngsten Roman „Tyll“ die Zeit dieses Krieges mit der Till-Eulenspiegel-Gestalt verknüpft.

Wir wollen uns in diesem Seminar mit der Thematisierung dieses Krieges in der deutschsprachigen Literatur beschäftigen. Dabei geht es neben Gedichten aus und über diese Zeit u.a. um den „Simplicissimus“-Roman von Grimmelshausen sowie dessen „Lebensbeschreibung der Landstörzerin Courasche“. Diese Erzählung diente Bertolt Brecht als Vorlage für seine „Mutter Courage“.

Das genauere Programm für diesen Seminartag geht den Teilnehmern rechtzeitig zu.

Heino Scheel war Lehrer für Deutsch und Geschichte an der Holstenschule Neumünster. Seit seiner Pensionierung leitet er einen Literaturkreis.

Vom IQSH als Lehrerfortbildung anerkannt.

Teilnehmerzahl: max. 15

 **Hermann Ehlers Akademie**
Dr. Volker Matthée

 **Teilnehmerbeitrag: 55 € (inkl. Verpflegung)**
Veranstaltungsort: Niemansweg 78, Kiel

Ungarns Rolle in Europa

Donnerstag, 8. März, 19 Uhr

Dr. Peter Györkös

Ungarns Selbstverständnis in Europa ist Gegenstand des Vortrags des ungarischen Botschafters in Berlin Dr. Peter Györkös. Eine wichtige Rolle in der ungarischen Europa-Politik spielt dabei seine Zugehörigkeit zur sogenannten Visegrad-Gruppe, deren Präsidentschaft Budapest turnusmäßig seit dem 1. Juli 2017 zum 5. Mal innehat. Die Visegrad-Gruppe, in der sich Ungarn, Polen Tschechien und die Slowakei 1991 zusammengeschlossen haben, hat in jüngster Zeit stetig an Bedeutung gewonnen und ist mit 64 Millionen Einwohnern Deutschlands größter Handelspartner.

Dr. Peter Györkös ist Botschafter Ungarns, hat in verschiedenen Funktionen den EU-Beitritt Ungarns maßgeblich mitgestaltet und war 2010 - 2015 Botschafter und Leiter der ständigen Vertretung Ungarns bei der EU in Brüssel.

Der Vortrag findet in deutscher Sprache statt.

 **Deutsch-Ungarische Gesellschaft in Kiel e.V.**
Prof. Dr. Michael Czank

Gesprächskreis Außenpolitik
Rainer Wiechert

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort: Niemansweg 78, Kiel**

Das Alte Testament in der Kirche – ein Streit und sein Sinn

Dienstag, 13. März, 19 Uhr

Prof. Dr. Notger Slenczka

Um die Frage, ob und in welchem Sinn das Alte Testament „Norm und Richtschnur“ in der Kirche ist, wird seit 2015 in der evangelischen Theologie und Kirche gestritten. Auslöser des Streites ist ein Aufsatz von Notger Slenczka, indem er 2013 vorschlug, das Alte Testament hinsichtlich seines kanonischen Rangs den Apokryphen gleichzustellen nützlich und gut zu lesen, aber dem Evangelium von Jesus Christus eindeutig untergeordnet.

In seinem Vortrag erläutert Notger Slenczka noch einmal seine Position zum Stellenwert des Alten Testaments und reagiert auf den Streit, den sein Text entzündet hat. Dabei weist er ungerechtfertigte Vorwürfe gegen seine Position zurück und macht deutlich, dass es ihm um eine notwendige theologische Sachfrage geht.

Prof. Dr. Notger Slenczka ist ordentlicher Professor für Systematische Theologie an der Humboldt-Universität Berlin.

 *Gesprächskreis Christ und Gesellschaft*
Dr. Monika Schwinge

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Niemannsweg 78 – ehemaliges Gästehaus der Landesregierung von Schleswig-Holstein

Mittwoch, 14. März, 19 Uhr

Michael Legband

Neben dem Landeshaus war der heutige Sitz der Hermann Ehlers Stiftung im Kieler Niemannsweg 78 viele Jahre das politische Machtzentrum Schleswig-Holsteins. Es fungierte als Gästehaus der Landesregierung, hier tagte das Kabinett, seine repräsentativen Räume dienten als Ort für Empfänge hochrangiger Gäste und zahlreiche Ehrungen.

Der Vortrag unternimmt eine Zeitreise in diese Jahre und vermittelt dabei so manchen Blick hinter die Kulissen der Schleswig-Holsteinischen Landespolitik und ruft Erinnerungen an längst vergangene Zeiten zurück.

Michael Legband, Journalist und Autor, war viele Jahre Mitglied der Landespressekonferenz und hat u. a. für RTL, das ZDF sowie die Zeitung DIE WELT gearbeitet.

 *Hermann Ehlers Akademie*
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Donnerstag, 15. März, 9-18 Uhr

Günther Jesumann

In vielen Dienststellen, Vereinen, Kommunen und kleinen Unternehmen wird die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gerne jemandem „aufs Auge gedrückt“. Dabei handelt es sich um eine Arbeit, die Sensibilität und handwerkliches Know-How erfordert. Das beginnt mit der Frage, wie und wann ich Kontakt mit Journalisten aufnehmen und reicht hin bis zur professionellen Vor- und Aufbereitung von Pressemeldungen.

Geplant ist ein Besuch der Sitzung der Landespressekonferenz mit anschließendem Gedankenaustausch mit dem Sprecher der LPK.

Günther Jesumann war Tageszeitungsredakteur, Pressesprecher einer Industrie- und Handelskammer und eines bundesdeutschen Versicherungskonzerns. Er hat dem deutschen Journalistenverband Schleswig-Holstein vorgestanden und ist Kuratoriumsmitglied der Hamburger Akademie für Publizistik. An der Fachhochschule Kiel ist er Dozent im Fachbereich Medien und unterrichtet Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Unternehmenskommunikation.

Teilnehmerzahl: max. 10

 **Hermann Ehlers Akademie**
Dr. Volker Matthée

 **Teilnehmerbeitrag: 95 € (inkl. Verpflegung)**
Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Zukunft der EU: Wie viel Zentralisierung braucht Europa?

Donnerstag, 15. März, 19 Uhr

Dr. Jürgen Stehn

Wieder einmal steht die europäische Integration am Scheideweg. Die große Finanz- und Schuldenkrise, der lange diskutierte GREXIT, die Flüchtlingskrise, der BREXIT-Beschluss Großbritanniens und der aufkeimende Nationalismus in vielen Mitgliedsländern haben in breiten Bevölkerungsschichten Zweifel am Sinn, am Erfolg und an der Zukunft gemeinsamer EU-Politiken geschürt. Und wieder einmal wird die Frage aufgeworfen, wie es mit der europäischen Integration weitergehen soll.

Der Vortrag diskutiert, ob eine Übertragung weiterer Kompetenzen auf die EU-Ebene oder eine Aufnahme zusätzlicher EU-Mitglieder die Europamüdigkeit besiegen kann oder die bestehenden Probleme noch weiter verschärfen würde.

Dr. Jürgen Stehn ist Volkswirt und Leiter der Abteilung wirtschaftspolitische Koordination am Institut für Weltwirtschaft Kiel. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählt neben den Feldern Globalisierung, Strukturwandel und deutsche Wirtschaftspolitik im internationalen Vergleich vor allem die Reform der Finanzierungs- und Umverteilungsinstrumente der Europäischen Union.

 **Gesprächskreis Wirtschaftspolitik**
Prof. Dr. Henning Klodt

Gesprächskreis Außenpolitik
Rainer Wiechert

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel**

Wozu braucht der Mensch Geschichte und historisch-politische Bildung?

Montag, 19. März, 19 Uhr

Dr. Stefan Vöhringer

Die Beschäftigung mit der Geschichte trage wenig bis nichts bei zur Lösung der Probleme in Gegenwart und Zukunft, ja sie sei dabei womöglich sogar hinderlich– und ohnehin hätten die Menschen noch nie etwas aus der Geschichte gelernt: Einwände wie diese kennt wohl jeder, der sich mit der Vermittlung historischer Inhalte in Schule, Universität und historisch-politischer Erwachsenenbildung beschäftigt.

Der Vortrag nimmt diese Einwände auf und fragt vor dem Hintergrund der zahlreichen Jahrestage im Jahr 2018 und dem 50-jährigen Jubiläum der Hermann Ehlers Stiftung: Wozu braucht der Mensch Geschichte und historisch-politische Bildung?

Dr. Stefan Vöhringer hat Politikwissenschaft, Geschichte und Kunstgeschichte in Kiel, Wien und Berlin studiert. Er ist Programmverantwortlicher Studienleiter der Hermann Ehlers Akademie und Vorsitzender des Kuratoriums des schleswig-holsteinischen Landesbeauftragten für politische Bildung.



Gesprächskreis für Bildung, Ausbildung und Wissenschaft

Walter Tetzloff

Hermann Ehlers Akademie

Dr. Stefan Vöhringer



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Das Ende der Donaumonarchie und seine Folgen für Europa

Montag, 26. März, 19 Uhr

Prof. Drs. Ulrich Matthée

1918 unterzeichnete Karl I., letzter Kaiser von Österreich und König von Ungarn, eine Verzichtserklärung und ging ins Exil – nach mehr als 600 Jahren endete die Herrschaft der Habsburger, der wichtigsten Dynastie der europäischen Geschichte.

Auf den Pariser Vorortkonferenzen, die 1919 auf den Ersten Weltkrieg folgten, ordneten die Alliierten die Landkarte Europas in weiten Teilen neu: In den Verträgen von St. Germain und Trianon lösten sie das ehemals riesige habsburgische Vielvölkerreich auf und zerteilten es in viele kleine Einheiten. Neue Staaten entstanden, mit ihnen neue Grenzen und neue Konflikte, die bis ins 21. Jahrhundert ausstrahlen sollten...

Prof. Drs. Ulrich Matthée ist emeritierter Professor an der CAU Kiel mit den Schwerpunkten Politische Geschichte und Ideengeschichte sowie Vergleichende Regierungslehre.



Gesprächskreis Geschichte, Kunst und Kultur

Bernhard Krumrey

Hermann Ehlers Akademie

Dr. Stefan Vöhringer



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Elie Wiesel: Über Adam

Dienstag, 17. April, 19 Uhr

Jörgen Sontag

Der 2017 verstorbene Elie Wiesel ist es wert, dass wir sein Andenken ehren, indem wir es gegenwärtig halten.

Wiesel gehörte zu denen, die in der NS-Zeit unter deutscher Gewalt gelitten hatten. Er hat überlebt und das Überleben zu seiner Lebensaufgabe gemacht: Er verwandelte sein Leiden in Einsatz für Frieden unter den Menschen.

Unter dem vielen, was Elie Wiesel veröffentlicht hat, ragen seine Reflexionen über die biblischen Urgestalten hervor. Eine davon, die Reflexion über Adam, soll uns näher beschäftigen.

Jörgen Sontag ist emeritierter Propst der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland.

 **Gesprächskreis Christ und Gesellschaft**
Dr. Monika Schwinge
Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Ist das Gymnasium noch zu retten?

Mittwoch, 18. April, 19 Uhr

Michael Felten

Das Gymnasium in Deutschland gleicht zunehmend einem Stück Schweizer Käse: gute Grundsubstanz, aber riesige Löcher. Latente Verunsicherung der Lehrerrolle hier, zunehmende Kenntnisarmut der Schüler da. Zyniker sagen: Wir verzweifeln schon an der bisherigen Heterogenität in den Klassen, vernachlässigen dabei aber die klugen Köpfe – und sollen jetzt auch noch mit Inklusionsschülern herumwerkeln.

Die anspruchsvollste Schulform unserer Republik ist indes noch nicht ganz verloren. Allerdings müssten eine Reihe von Weichen umgelegt werden. Der Zugang zum Gymnasium muss eignungsadäquat neu justiert werden. Und die Lehrerweiterbildung sollte sich – vor dem Hintergrund einer Wiederbelichtung der Bildungsidee – wieder stärker an den empirischen Kriterien lernwirksamen Unterrichts orientieren. Aber auch die Basis dürfte deutlicher pädagogisches Gesicht zeigen: die zeitgeistige Selbstlerneuphorie überdenken, mehr Beurteilungsehrlichkeit wagen, größeres Feingefühl entwickeln.

Michael Felten ist Gymnasiallehrer in Köln, Dozent an der PH Heidelberg und freier Schulentwicklungsberater; jüngste Veröffentlichungen: Auf die Lehrer kommt es an (³2013), Lernwirksam unterrichten (³2014), Lob der Unterrichtslenkung (2016); www.eltern-lehrer-fragen.de.

 **Gesprächskreis Bildung, Ausbildung und Wissenschaft**
Walter Tetzloff
Philologenverband Schleswig-Holstein e.V.
Helmut Siegmon
Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Infiltrieren – Spionieren – Zersetzen. Streiflichter zur Stasi-Tätigkeit in Schleswig-Holstein

Montag, 23. April, 19 Uhr

Dr. Volker Höffer

Die „Stasi“ als Geheimpolizei der SED-Diktatur agierte keineswegs nur in der DDR – sie war auch im Westen und damit in Schleswig-Holstein aktiv.

Allerdings betrieb sie nicht nur Spionage – dieser Umstand stand in der Vergangenheit zu lange im Fokus von Untersuchungen – sondern ging noch einer weiteren Hauptaufgabe nach: Sie überwachte und bekämpfte Kritiker des SED-Regimes, unabhängig davon, ob diese west- oder ostdeutscher Herkunft waren.

Wie die Stasi dabei in Schleswig-Holstein agierte und welche Folgen das für die Betroffenen hatte, beleuchtet **Dr. Volker Höffer**, Historiker und Leiter der Außenstelle Rostock der Stasi-Unterlagenbehörde.

 *Gesprächskreis Innenpolitik, öffentliche Verwaltung und Justiz*
Jörg Bülow

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Der Kieler Matrosenaufstand 1918. Vorgeschichte, Verlauf und Auswirkungen

Mittwoch, 25. April, 19 Uhr

Dr. Martin Rackwitz

Im Herbst 1918 war das Deutsche Reich militärisch geschlagen und wirtschaftlich am Boden. Trotz der bereits laufenden Waffenstillstandsverhandlungen mit den Entente-Mächten wollte die deutsche Marineführung im Oktober 1918 noch eine letzte große Seeschlacht mit der überlegenen Royal Navy bestreiten.

Der Referent zeigt, wie sich aus dem Widerstand der Matrosen gegen diese „Todesfahrt“ der Kieler Matrosenaufstand entwickelte, der zum Sturz des Kaiserreichs, dem Ende des Krieges und dem Übergang zur Weimarer Republik führte.

Der Vortrag stellt außerdem die Frage nach dem schwierigen politischen Umgang mit der Erinnerung an den Matrosenaufstand: Kann eine Meuterei am Anfang einer positiven Erinnerungskultur stehen?

Dr. phil. Martin Rackwitz, Historiker und Publizist. Studium der Geschichte und Anglistik an den Universitäten Kiel, Stirling (UK) und Edinburgh (UK). Promotion am Historischen Seminar der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel 2004. Buchveröffentlichungen zur Schleswig-Holsteinischen Erhebung 1848/51 und zur Sozialgeschichte Kiels im Ersten Weltkrieg. Gegenwärtig Arbeit an einer Monographie zum Kieler Matrosenaufstand 1918.

 *Gesprächskreis Geschichte, Kunst und Kultur*
Bernhard Krumrey

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Oh, ich bin umgebracht! Einige Gedanken zum Tod auf der Theaterbühne

Donnerstag, 3. Mai, 19 Uhr

Jens Paulsen

Erdolcht, erwürgt, ertrunken, erschossen, von einer giftigen Schlange gebissen, von einem wilden Bären zerrissen, ins Schwert gestürzt oder einfach nur spontan leblos umgefallen. Nirgendwo wird so viel und vor allem so vielfältig gestorben wie im Theater. Und nirgendwo wird dabei so viel gesprochen, geklagt, deklamiert und gelitten. Von dem vielen verbrauchten Kunstblut ganz zu schweigen. Was der Kanon der Dramenliteratur in oft nur lapidaren Regieanweisungen vorgibt, ist in der Umsetzung mitunter leider ein nicht unerhebliches Hindernis.

Angereichert mit vielen eigentlich tragischen, oft natürlich auch freiwillig oder unfreiwillig komischen Beispielen aus der Theaterpraxis, soll eine kleine Kategorisierung des Bühnentodes versucht werden.

Jens Paulsen wurde im hessischen Lich geboren und hat in Kiel und Hamburg Neuere deutsche Literatur- und Medienwissenschaften, Germanistik, Geschichte und Kulturmanagement studiert. Nach beruflichen Tätigkeiten u. a. im Heinrich- und Thomas Mann-Zentrum Lübeck und im Literaturhaus Schleswig-Holstein ist er seit 2003 am Theater Kiel als Schauspiel dramaturg, seit 2016 als Schauspielchef dramaturg engagiert.



Gesprächskreis Geschichte, Kunst und Kultur
Bernhard Krumrey
Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Josel von Rosheim, Befehlshaber der Judenschaft im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation und Zeitgenosse Luthers

Dienstag, 8. Mai, 19 Uhr

Joachim Liß-Walther

In den Veröffentlichungen und Veranstaltungen anlässlich des 500jährigen Reformationsgedenkens waren auch die erschreckenden Schriften Martin Luthers mit seinen Angriffen auf die Juden Thema. Aber kaum einmal kamen und kommen die Verhältnisse, unter denen die Juden zu Luthers Zeiten existentiell zu leiden hatten, aus ihrer eigenen jüdischen Perspektive in den Blick.

Anhand biographischer Stationen und besonderer Ereignisse porträtiert der Vortrag Luthers Zeitgenossen Josel von Rosheim, der sich vielfach erfolgreich bemühte, das Los seiner jüdischen Gemeinden zu verbessern.

Pastor Joachim Liß-Walther war bis zu seiner Pensionierung Studienleiter im Akademiezentrum Sankelmark und ist Vorsitzender der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Schleswig-Holstein.



Gesprächskreis Christ und Gesellschaft
Dr. Monika Schwinge
Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Vom Segen und Fluch der Rohstoff- und Weltmarkt-abhängigkeit. Lateinamerikas Ringen um ein eigenes Entwicklungsmodell

Montag, 14. Mai, 19 Uhr

Prof. Dr. Rolf J. Langhammer

Seit Jahrzehnten sehen sich lateinamerikanische Regierungen in der Falle der „dependencia“, der ewigen Abhängigkeit von Rohstofflösen, einem mächtigen Nachbarn und den Weltmärkten. Diese pessimistische Sicht treibt bis heute den Wettbewerb der Entwicklungsmodelle vom Sozialismus (Kuba, Venezuela) über populistische Regime (Argentinien, Ecuador), soziale Marktwirtschaft (Uruguay) und bis zur reinen Lehre des Kapitalismus (Chile unter Pinochet). Politische und wirtschaftliche Volatilität, soziale Ungleichheit und grassierende Korruption sind Markenzeichen lateinamerikanischer Entwicklungspfade.

Der Vortrag beleuchtet die Ursachen für diese Entwicklungen, zeigt die Erscheinungsformen des ständigen Auf und Ab in der wirtschaftlichen Entwicklung der Staaten Lateinamerikas und benennt die Voraussetzungen, unter denen sie sich von ihrer Zwitterrolle zwischen Afrika und Asien befreien könnten.

Prof. Dr. Rolf J. Langhammer war Vizepräsident des Kieler Instituts für Weltwirtschaft.

 **Gesprächskreis Wirtschaftspolitik**
Dr. Henning Klodt

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Ich melde mich zu den nachstehenden Vortragsveranstaltungen an

am um Teilnehmerzahl

am

um

Teilnehmerzahl

Ich melde mich verbindlich für folgend(s) Tagesseminar(e) an

am um Teilnehmerzahl

am

um

Teilnehmerzahl

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer

Unterschrift

 **Antwortkarte**

Wir sind aus organisatorischen Gründen auf verlässliche Anmeldungen angewiesen. Falls sich Programmänderungen ergeben, werden wir Sie per Mail benachrichtigen. Vergessen Sie deshalb nicht, Ihren Namen und die Anschrift anzugeben. Zu den Reisen erhalten Sie ausführliche Hinweise zu einem späteren Zeitpunkt.

Anmeldungen und Informationen auch unter www.hermann-ehlers.de. Es gelten die AGB der HEA.

Bitte
frankieren

Ein(e) Bekannte(r) ist ebenso interessiert.
Bitte senden Sie dieses Programm auch an:

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

An die
Hermann Ehlers Akademie
Niemannsweg 78
24105 Kiel

Der Populismus, das Netz und die sogenannte „Aufmerksamkeitsfalle“

Dienstag, 15. Mai, 19 Uhr

Dr. Udo M. Metzinger

Die neuen Populisten nutzen das Netz und die sozialen Medien wie keine andere politische Gruppierung, sie erregen Aufmerksamkeit durch gezielte Provokationen und (vermeintliche) Tabubrüche. Damit erzielen sie in den westlichen Demokratien Erfolge lange ungeahnten Ausmaßes.

Mit seinem Vortrag möchte Udo Metzinger zur Diskussion über den richtigen Umgang mit Populisten einladen. Dazu analysiert er das Vorgehen und die Strategien der neuen Populisten und erklärt die Hintergründe für ihre politischen Erfolge. Eine wichtige Bedeutung kommt dabei der sogenannten „Aufmerksamkeitsfalle“ zu.

Dr. Udo Metzinger ist seit vielen Jahren in der politischen Bildungsarbeit tätig – unter anderem im Netzwerk Politische Bildung in der Bundeswehr, an verschiedenen Akademien und für viele freie Träger. Seine Themen-Schwerpunkte: Politik und Kultur der USA, US-Außenpolitik, Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik, Auswärtige Kulturpolitik, Medien und Politik, politische Grundfragen.



*Gesprächskreis Innenpolitik, öffentliche Verwaltung
und Justiz*
Jörg Bülow

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Nahrungsergänzungsmittel – Gesundheit durch Pillen und Pulver?

Mittwoch, 23. Mai, 19 Uhr

Gudrun Köster

Das Geschäft mit Nahrungsergänzungsmitteln ist riesig – jede Woche werden die Produktpaletten und Anwendungsgebiete breiter. Für nahezu jedes vermeintliche Problem wird eine Lösung angeboten: Durch die Einnahme bestimmter Ergänzungsmittel sollen Knochen, Augen und Gelenke profitieren, die Leistungsfähigkeit gesteigert oder Wechseljahresbeschwerden gelindert werden. Aber sind diese Produkte für gesunde Verbraucherinnen und Verbraucher wirklich notwendig oder geht es auch anders?

Der Vortrag erörtert die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie Vor- und Nachteile von Nahrungsergänzungsmitteln. Abschließende Tipps zu einer gesunden und ausgewogenen Ernährung zeigen, dass es tatsächlich auch anders – nämlich ohne Nahrungsergänzungsmittel – geht.

Gudrun Köster studierte Ökotoxikologie an der Universität Kiel. Seit 1990 ist sie in der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein tätig und leitet seit 2006 deren Referat Lebensmittel und Ernährung.

 *Gesprächskreis Soziales, Gesundheit und Sport*
Dr. Cordelia Andreßen

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Geschafft?! – Ein Rückblick auf die Flüchtlingskrise aus realpolitischer Sicht

Donnerstag, 24. Mai, 9-17 Uhr

Dr. Udo M. Metzinger

„Wir schaffen das!“ – so umschrieb Angela Merkel 2015 ihre Hoffnung, dass unser Land die Flüchtlingskrise meistere. Im Seminar wollen wir Bilanz ziehen und die Problematik aus realpolitischer Perspektive sowohl außen- als auch innenpolitisch beleuchten: Was war die Ursache für den Ansturm hunderttausender Menschen? War unser Land vorbereitet? Und warum hat Merkel die deutschen Grenzen nicht geschlossen? Hat die Kanzlerin gar entgegen deutscher Interessen gehandelt, wie ihr immer wieder vorgeworfen wird? Und welche Alternativen hätte es gegeben? Was hat es mit der viel beschworenen „europäischen Lösung“ auf sich? Und was verbirgt sich hinter dem EU-Türkei-Abkommen? Und wie stellen wir uns für die Zukunft auf, damit sich „2015 nicht wiederholt“ (Angela Merkel)? Haben wir es also geschafft – oder hat die Flüchtlingskrise uns geschafft?

Dr. Udo Metzinger ist seit vielen Jahren in der politischen Bildungsarbeit tätig – unter anderem im Netzwerk Politische Bildung in der Bundeswehr, an verschiedenen Akademien und für viele freie Träger. Seine Themenschwerpunkte: Politik und Kultur der USA, USAußenpolitik, Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik, Auswärtige Kulturpolitik, Medien und Politik, politische Grundfragen.

Vom IQSH als Lehrerfortbildung anerkannt.

 *Hermann Ehlers Akademie*
Dr. Volker Matthée

 **Teilnehmerbeitrag:** 35 € (inkl. Verpflegung)
Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Sand – wie Sand am Meer?

Dienstag, 29. Mai, 19 Uhr

Dr. Klaus Schwarzer

Sand zählt zu den dynamischsten geologischen Materialien auf der Erde und ist für den Aufbau vieler Ökosysteme unersetzlich. Er ist aber auch in unserem Leben als unscheinbarer „Alleskönner“ allgegenwärtig: Sand kommt nicht nur im Straßenbelag, in Beton und Glas und damit in den Fassaden der Hochhäuser vor, sondern auch in den Mikrochips von Handys, in Reinigungsmitteln, Zahnpasta oder in Kosmetika.

Der Bedarf der Menschheit an Sand ist in den letzten Jahren rasant gewachsen: Heute wird dem Meer nahezu doppelt so viel Sand entnommen, wie alle Flüsse zusammen dorthin liefern. Dies führt zu einer spürbaren Verknappung. An manchen Orten, vor allem in Entwicklungsländern, wird mittlerweile bereits über Sandraub, ja eine Sand-Mafia geklagt.

Der Vortrag zeigt auf, wie sich der exzessive Abbau von Sand auf Mensch und Natur auswirkt, aber auch, wie der Verbrauch von Sand spürbar reduziert werden könnte.

Dr. Klaus Schwarzer ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geowissenschaften der Universität Kiel.



Gesprächskreis Agrar-, Umweltpolitik und Ernährung
Prof. Dr. Christian Jung
 Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Abschottung und Führerkult: Innenansichten aus Nordkorea

Donnerstag, 31. Mai, 19 Uhr

Dr. John Goodyear

Nordkorea gilt als der geheimste Staat der Welt, abgeschottet vom Westen, aber auch von seinen Nachbarn. John Goodyear, der zwei Jahre als Englischlehrer in China gearbeitet hat, gelang es von dort nach Nordkorea zu reisen und Innenansichten aus einem vollkommen isolierten Land zu sammeln.

In seinem Vortrag schildert er das Leben der Menschen in der Hauptstadt Pjöngjang und eröffnet einen eindrucksvollen Blick in ein unbekanntes Land, dessen Gesellschaft und Alltag geprägt ist vom Kult um den „großen“ Führer und in keines der uns vertrauten Raster passt.

Dr. John Goodyear, Historiker und Sinologe, leitet die Academy of English in Oldenburg und ist erster Vorsitzender der Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft in Oldenburg. Außerdem war er Mitherausgeber der Online-Zeitschrift Global China Insights, die vom Konfuzius-Institut im niederländischen Groningen veröffentlicht wird.

Der Vortrag findet in deutscher Sprache statt.



Gesprächskreis Außenpolitik
Rainer Wiechert
 Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Frontex und die Grenzen der Europäischen Union

Dienstag, 5. Juni, 19 Uhr

Fabrice Leggeri

Die Europäische Union unterhält mehr als 30 sogenannte Agenturen, die spezielle Aufgaben für die EU oder ihre Mitgliedsstaaten wahrnehmen. Frontex, kurz für Frontieres Extérieurs (Außengrenzen der EU) ist die Grenzschutzagentur der Europäischen Union mit Sitz in Warschau. Sie wurde 2005 ins Leben gerufen – mit ihrer Hilfe versucht die Europäische Union ihre Außengrenzen vor Kriminalität und illegaler Migration zu schützen. Sie soll einen Beitrag dazu leisten, dass „Europas Grenzen offen und sicher bleiben.“ Wie Frontex funktioniert, welche Aufgaben die Agentur wahrnimmt, welche Ziele sie verfolgt und wie sich das europäische Grenzregime entwickelt hat – das sind Themen des Vortrags von Fabrice Leggeri.

Fabrice Leggeri ist Direktor von Frontex. Er studierte an der Ecole Nationale Supérieure in Paris und an der Ecole National d'Administration in Straßburg. Sein beruflicher Werdegang führte ihn unter anderem ins französische Innenministerium und zur Europäischen Kommission nach Brüssel. Die Grenzschutzagentur der Europäischen Union leitet er seit 2015.

Der Vortrag findet in deutscher Sprache statt.

 **Gesprächskreis Sicherheitspolitik**
Dr. Jürgen Schultze

Verband der Reservisten
Dr. Marc Lemmermann

Deutsche Atlantische Gesellschaft
Bernd Diepenhorst

Gesellschaft für Sicherheitspolitik
Harry Preetz

Arbeitskreis für Wehrtechnik Schleswig-Holstein
Dieter Hanel

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel**

Donald Trump und die internationale Handelspolitik

Donnerstag, 7. Juni, 19 Uhr

Prof. Dr. Henning Klodt

Die Abkehr der neuen US-Regierung vom Leitbild des internationalen Freihandels und die Hinwendung zu einer merkantilistisch geprägten Industriepolitik sind unübersehbar. Das wird die Wohlstandsgewinne aus internationalem Handel beeinträchtigen und zwar sowohl in den USA als auch in vielen anderen Ländern. Durch die avisierten Strafzölle werden zudem keine Industriearbeitsplätze in die USA zurückgebracht, sondern gut ausgebaute und sensible internationale Wertschöpfungsnetzwerke zerstört. Die Verlierer werden gerade die Industriearbeiter sein, als deren Anwalt sich Donald Trump geriert. Dennoch sollte die EU darauf verzichten, handelspolitische Vergeltungsmaßnahmen zu ergreifen, und lieber ihre Bemühungen fortsetzen, den Freihandel zu fördern, notfalls auch ohne Beteiligung der USA.

Prof. Dr. Henning Klodt war Leiter des Zentrums Wirtschaftspolitik am Kieler Institut für Weltwirtschaft und ist Vorsitzender des Gesprächskreises für Wirtschaftspolitik der Hermann Ehlers Akademie.

 **Gesprächskreis für Wirtschaftspolitik**
Prof. Dr. Henning Klodt

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Stefan Vöhringer

 **Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel**

Die Zukunft der Landwirtschaft

Montag, 11. Juni, 19 Uhr

Minister Robert Habeck

Antibiotikaresistenzen durch Antibiotikamissbrauch in der Tierhaltung, Nitrat im Trinkwasser, zunehmende Gülleunfälle, Gentechnik in der Landwirtschaft, Höfesterben, Milchpreisverfall, Hunger in der sogenannten Dritten Welt: Stichworte die zeigen, dass die Entwicklung der modernen Landwirtschaft keine durchgängige Erfolgsgeschichte ist. In seinem Vortrag skizziert Robert Habeck, welche Art der Landwirtschaft den Herausforderungen der Zukunft am besten gewachsen ist und durch welche Weichenstellungen diese Landwirtschaft der Zukunft zu erreichen ist.

Robert Habeck ist stellvertretender Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein und Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung.



Gesprächskreis Agrar-, Umweltpolitik und Ernährung

Prof. Dr. Christian Jung

Hermann Ehlers Akademie

Dr. Stefan Vöhringer



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Osteoporose – verkannte Volkskrankheit!

Früherkennung zwischen Methodenkonkurrenz und Kostenfalle

Freitag, 15. Juni, 17 Uhr

Gesundheitsforum

Osteoporose – „poröser Knochen“, auch Knochenschwund genannt – ist eine chronische Skeletterkrankung, die durch einen krankhaft vermehrten Abbau von Knochengewebe gekennzeichnet ist. Diese Erkrankung ist besonders heimtückisch, weil sie schleichend fortschreitet, Betroffene sie oft erst zu spät bemerken, wenn starke Schmerzen oder die ersten Knochenbrüche auftreten – bis dahin können zehn oder mehr Jahre vergehen. Allein in Deutschland leiden über sechs Millionen Menschen an Osteoporose. Die Dunkelziffer ist unbekannt. Obwohl der Krankheit durch geeignete Maßnahmen und Medikamente entgegengewirkt werden kann, sind entsprechende Früherkennungsmaßnahmen im Leistungskatalog der Krankenkassen nicht vorgesehen oder nur als besondere Leistung zu bekommen.

Dr. med. Kluxen, Verband der Erstazkassen e.V. Leiter Kompetenzzentrum Medizin

Prof. Dr. Claus-C. Glüer, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel; Sektion Biomedizinische Bildgebung der Klinik für Radiologie und Neuroradiologie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel

Prof. Dr. Anton Eisenhauer, Geomar Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel; Forschungsbereich Marine Geosysteme



Gesprächskreis Soziales, Gesundheit und Sport

Dr. Cordelia Andreßen

Hermann Ehlers Akademie

Dr. Stefan Vöhringer



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Der Dreißigjährige Krieg im Spiegel der Literatur II

Donnerstag, 21. Juni, 9-17 Uhr

Heino Scheel

Wie schon im Literaturseminar am 6. März soll es auch hier um die Beschäftigung mit dem verheerenden Dreißigjährigen Krieg gehen, historisch und literarisch.

Friedrich Schiller rückte in seiner Wallenstein-Trilogie eine der wichtigsten Figuren des Kriegs in den Mittelpunkt. Als selbstständiger Feldherr auf Seiten der Katholischen Liga finanzierte und unterhielt – „Der Krieg ernährt den Krieg!“ – Albrecht von Wallenstein ein 50.000 Mann starkes Heer. Weitere erzählende Texte finden sich u.a. bei C. F. Meyer („Gustav Adolfs Page“), Günter Grass („Das Treffen in Teltge“) sowie der neue Roman von Kehlmann.

Das genauere Programm für diesen Seminartag geht den Teilnehmern rechtzeitig zu.

Heino Scheel war Lehrer für Deutsch und Geschichte an der Holstenschule Neumünster. Seit seiner Pensionierung leitet er einen Literaturkreis.

Vom IQSH als Lehrerfortbildung anerkannt.

Teilnehmerzahl: max. 15

 **Hermann Ehlers Akademie**
Dr. Volker Matthée

 **Teilnehmerbeitrag: 55 € (inkl. Verpflegung)**
Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel



Auf dem Weg zum chinesischen Jahrhundert?

Donnerstag, 28. Juni, 9-17 Uhr

Dr. Ralf Bambach

Auf dem Weltwirtschaftsgipfel von Davos bringt sich Xi Jinping als beredter Anwalt des globalen Freihandels in Stellung! Nach den gewaltigen wirtschaftlichen Wachstumssprüngen der letzten zwei Jahrzehnte, mit einer massiven militärischen Aufrüstung im maritimen Bereich, geht eine expansive Außenpolitik einher mit einer ideologischen Offensive, die das chinesische System einer „gelenkten Demokratie“ der Welt als Modell empfiehlt, als eine gerade für Autokraten attraktive Alternative zur Demokratie westlichen Typs.

Die Zerfallerscheinungen des Westens geben dem Anspruch Chinas auf eine globale Führungsrolle dazu reichlich Nahrung. Man vergleiche nur den amerikanischen mit dem chinesischen Staatspräsidenten, der sich gerade vom XIX. Parteitag in den Zenit der kommunistischen „Vordenker“, auf Augenhöhe mit Mao Zedong und Deng Xiaoping, heben ließ. – Wo liegen die historischen Wurzeln dieses Erfolgsweges? Wie muss sich der Westen aufstellen gegen diese Herausforderung?

Dr. Ralf Bambach hat Politikwissenschaft in Hamburg, Paris und Baton Rouge (Louisiana) gelehrt und ist seit 1992 Generalbevollmächtigter eines mittelständischen Unternehmens in Hamburg.

Vom IQSH als Lehrerfortbildung anerkannt.



Wir bedanken uns bei:

bbp: Anerkannter
Bildungsträger

SH 
Schleswig-Holstein
Ministerium für Justiz,
Kultur und Europa

 Konrad
Adenauer
Stiftung

Titelbild: Hermann Ehlers

 **Hermann Ehlers Akademie**
Dr. Volker Matthée

 **Teilnehmerbeitrag: 35 € (inkl. Verpflegung)**
Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel



www.hermann-ehlers.de

Hermann Ehlers Stiftung e.V.

Hermann Ehlers Akademie gGmbH

Niemannsweg 78 / 24105 Kiel

Tel.: +49 (431) 38 92 - 0 / Fax: +49 (431) 38 92 38

info@hermann-ehlers.de / www.hermann-ehlers.de